

NACHRICHTEN

Neujahrsempfang in Herz-Jesu-Gemeinde

RHEINE. Die Gemeinde Herz-Jesu lädt am Samstag, 23. Januar, um 18 Uhr nach der Abendmesse zum Neujahrsempfang ins Roncallihaus, Esperlohstraße 13, ein. Dieser Abend bietet die Gelegenheit, aktuelle Informationen aus der Gemeinde zu erhalten und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus wird ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten. Mit Sekt und einem kleinen Imbiss soll auf das neue Jahr angestoßen werden. Alle Interessierten sind eingeladen.

Grünkohlessen fällt aus

RHEINE. Das für heute, Donnerstag, vorgesehene Grünkohlessen der Mitglieder des Lehrerverbandes Bildung und Erziehung (VBE Kreis Steinfurt) fällt aus.

Kleider- und Spielzeughörse

RHEINE. Das Evangelische Familienzentrum Jakob, Mittelstraße 105 (Dorenkamp, Nähe Kreisel Breite Straße) lädt ein zu einer Kleider- und Spielzeughörse. Am Sonntag, 24. Januar, können von 14 bis 16 Uhr gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeuge, und anderes günstig erstanden werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Alle, die Interesse an einem Verkaufstand haben, können sich telefonisch mit dem Kindergarten unter ☎ 0 59 71/27 82 in Verbindung setzen.

Aschermittwoch der Kfd Herz-Jesu

RHEINE. Die Kfd Herz-Jesu lädt am Mittwoch, 10. Februar, von 9 bis 12 Uhr oder von 15 bis 18 Uhr bzw. von 19.30 bis 21.30 Uhr zum Aschermittwoch der Frauen in Mesum ein. Zu dem Morgentermin treffen sich die Frauen um 8.30 Uhr an der Herz-Jesu-Kirche zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Kosten betragen vier Euro. Anmeldungen sind bis zum 26. Januar bei Maria Holtrup, ☎ 0 59 71 / 60 11, möglich.



Die Mitglieder des Seniorenbeirats planen einen vielseitigen Verkehrsübungstag für Senioren mit konventionellen Fahrrädern und Elektrofahrrädern. Foto: Eva Uhlenbrock

Der Verkehrsübungstag als Stadtgespräch

Werbung für Verkehrsübungstag am 23. April soll Radfahrer animieren

-eva- RHEINE. Der Verkehrsübungstag für Radfahrer ab 55 Jahren auf dem Elisabeth-Kirmesplatz nimmt Fahrt auf. Der Seniorenbeirat, Koordinator der für Samstag, 23. April, geplanten Aktion traf sich am Dienstagmorgen im Rathaus zur Detailplanung. Bereits vorgesehene Programmpunkte wie diverse Vorträge, Demonstrationen von Unfallgefahren und das Einüben der Handhabung von Elektrofahrrädern (Die MV berichtete)

wurden ergänzt. Nun wollen die Organisatoren auch noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen anbieten. Der Malteser Hilfsdienst hat sein Kommando, Koordinator der für Samstag, 23. April, geplanten Aktion traf sich am Dienstagmorgen im Rathaus zur Detailplanung. Bereits vorgesehene Programmpunkte wie diverse Vorträge, Demonstrationen von Unfallgefahren und das Einüben der Handhabung von Elektrofahrrädern (Die MV berichtete)

Eine agile Gruppe der Beiratsmitglieder übernimmt die Werbung. Sie entwirft Handzettel und sucht Dienstleistungsbetriebe aus der Gesundheitsbranche auf. Gutes Hören, Sehen so wie Fitness sind Voraussetzungen für die gefahrarme Teilnahme am Straßenverkehr. Und somit

werden demnächst etwa Hörgeräteakustiker, Optiker und Fitnesscenter im Stadtgebiet und in Mesum aufgesucht. Es soll ein Gewinn für beide Seiten sein: Die Dienstleister bieten Aktionen an, mit denen sie wiederum auf den Verkehrsübungstag hinweisen. „Das muss in Mesum ein Dorfgespräch sein und in Rheine natürlich ein Stadtgespräch“, sagte Beiratsmitglied Ludger Schnorrenberg lachend und meinte es durchaus ernst.

Erst Gesamtkonzept, dann Unterstützung für Ehrenamtler

Verein Flüchtlingshilfe Rheine stellte seine Arbeit im Integrationsrat vor

-mas- RHEINE. In der jüngsten Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine hat Petra Gaasbeek, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Flüchtlingshilfe Rheine, auf Wunsch der Beiratsmitglieder den erst im vergangenen Mai gegründeten Verein vorgestellt. Hintergrund war ein Antrag des Vereins um finanzielle Unterstützung, den der Verein bereits im vergangenen August bei der Stadt Rheine eingereicht hatte.

Gaasbeek präzisierte die Wünsche des Vereins. Der Verein hofft insbesondere auf einen finanziellen Zuschuss zur Deckung der laufenden Kosten, die rund um die Kontaktstelle für Flüchtlinge in der Marktstraße entstehen.

In der Kontaktstelle bietet der Verein Flüchtlingen Sprachtraining, Näh- und Handarbeitskurse oder auch Möglichkeiten für Gemeinschaftsaktivitäten an. In dem Treffpunkt stellt der Verein den Flüchtlingen freies WLAN sowie Tee und Kaffee zur Verfügung.

Integrationsratsmitglieder wie Kamal Kassem und Antonio Berardis kündigten die Bereitschaft zur Unterstützung an. Sie schlugen vor, Mittel aus dem Etat des Integrationsrates zu verwenden. Raimund Gaumann, Fachbereichsleiter Soziales und designierter Beigeordneter der Stadt Rheine, regte unterdessen mit Hinweis auf jüngste Beschlüsse im Sozial-

ausschuss an, auf Einzelförderungen zu verzichten. Er verwies auf das Gesamtkonzept, das die Verwaltung erstellen soll. Offen ist indes noch, wann die Verwaltung das Gesamtkonzept vorstellen wird. „Das soll zeitnah geschehen“, sagte Stadtsprecherin Wiebke Gehrke auf MV-Anfrage. Gaasbeek wies weiter auf die „gute Zusammenarbeit“ mit den Flüchtlingsarbeit-Koordinierungsstellen des Kreises Steinfurt und der Stadt Rheine hin. Sie hoffe, dass die Stadt Rheine sich dazu entschließen könne, das ehrenamtliche Engagement des Vereins Flüchtlingshilfe Rheine in nicht allzu ferner Zukunft finanziell zu unterstützen.

Tiryaki Mitglied in Pflegekonferenz

-mas- RHEINE. Der Integrationsrat der Stadt Rheine entsendet aus seinen Reihen das Mitglied Tülay Tiryaki in die kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz, die beim Kreis Steinfurt angesiedelt ist. Die knapp 40 Mitglieder des Gremiums treffen

sich mindestens zwei Mal im Jahr. Sie beraten jeweils Fragen der gesundheitlichen Versorgung auf örtlicher Ebene und wirken durch entsprechende Empfehlungen bei der Sicherung und qualitativen Weiterentwicklung gesundheitlicher und pflegerischer Angebotsstrukturen mit.

Ziel der Konferenz ist es, die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung zu optimieren. Der Integrationsratvertreter gilt als gesetztes Mitglied. Tiryakis Stellvertreter ist Nael Kassab Bachi.

„Flut-Medaille“ für Malteser-Helfer

Jahresaufakt zugleich Aufnahmeverfahren für neue Mitglieder / Rückblick auf diverse Einsätze und Ausblick auf stete Einsatzbereitschaft

RHEINE/LADBERGEN. Mit einem gemeinsamen Jahresaufakt starteten am vergangenen Samstag die Einsatzeinheiten EE-NRW-ST-04 (bestehend aus den Malteser-Gliederungen Emsdetten und Lengerich) und EE-NRW-BMS-04 (bestehend aus den Gliederungen Metelen, Ochtrup und Rheine) in das Jahr 2016. Unter dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ dankte Alexander Kipp, Leiter Einsatzdienste der Malteser im Kreis Steinfurt, den anwesenden Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und bedankte sich insbesondere bei den Lengericher Kollegen für die Ausrichtung des Jahresaufakts. In diesem Rahmen wurde einigen Helfern für ihren Einsatz bei der Elbe-Flut im Juni 2013 gedankt und mit



Nahmen stellvertretend für die Einsatzkräfte die Flutmedaille entgegen, die Helfer der Malteser Rheine.

der „Flut-Medaille“ des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. „Ein Einsatz, über den wir noch lange erzählen werden“, meinte Michael Steinigeweg. „Denn dieser Einsatz war der erste nach einer langen Zeit, in der wir als Katastrophenschutz nicht benötigt wurden. Er zeigte uns

auch, dass solche Ereignisse bei uns in der nahen Umgebung auftreten können und keine Nachrichten aus entfernten Teile der Welt sind.“ Die Malteser aus dem Kreis hatten in dem fünftägigen Einsatz damals die Aufgabe, ein Helfer-Hotel in einem Schulzentrum zu betreiben,

um den Feuerwehrleuten, den Kräften des Technischen-Hilfswerkes, der DLRG und weiteren Hilfsorganisationen einen Schlafplatz sowie eine warme Mahlzeit zu bieten. Die Malteser Rheine waren damals mit fünf Fahrzeugen und 13 Helfern im Einsatz.

Auch im vergangenen Jahr standen einige Einsätze für die Einsatzeinheiten an. So war die BMS-04 im Mai beim Zugang in Ibbenbüren-Laggenbeck sowie bei der kurzfristigen Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Marl im Einsatz. Hierzu kamen noch die großen Sani-

tätsdienste, welche gemeinsam neben der ständigen Einsatzbereitschaft im Katastrophenschutz besetzt werden. Die ersten Dienste, wie die Rosenmontagszüge, das Zeltfest in Metelen oder der 100. Katholikentag in Leipzig werfen bereits ihre Schatten voraus.

Traditionell ist der Jahresaufakt auch immer ein Rahmen, neue Helfer in die Gemeinschaft aufzunehmen. So freuen sich die Malteser Rheine auf ihre Neumitglieder Christian Bornkessel, Andrew Dietrich, Verena Jasper, Peter Lurmann und Mandy Oser.

Zusätzlich wurden Kristof Franke, Peter Franke, Michael Muschner und Florian Wallenstein zu neuen Gruppenführern in der BMS-04 berufen.

Peter Junk ist Ehrenmitglied im Shantychor Rheine

Dank gilt dem Engagement als Interimschorleiter / Bis in die Morgenstunden wurde viel gesungen und fröhlich gefeiert

RHEINE. Draußen Schneefall und Kälte. Drinnen, heißer Grünkohl und brodelnde Stimmung. So war es am vergangenen Samstag im Hotel Johanning. Die Mitglieder des Shantychores Rheine hatten ihre Partnerinnen zur Jahresaufaktfeier eingeladen. Der Einladung war auch Peter Junk mit seiner Frau Cilly gefolgt, nichtahnend, was ihn erwarten würde. Für seinen Einsatz im vergangenen Jahr als befristeter Chorleiter und Retter in der Not erhielt er vom ersten Vorsitzenden, Stefan Prinzmeier, im Namen des Shantychor Rheine, eine gerahmte Ur-

kunde, welche ihn zum Ehrenmitglied erklärt. Zudem bekam er noch eine große gezeichnete Karikatur überreicht, welche von allen Chormitgliedern unterzeichnet worden war. Die Freude über die Ernennung zum Ehrenmitglied und die überreichte Karikatur war groß.

Für Stimmung bei dem Fest sorgten im Anschluss an das winterliche Essen neben einer Musikanlage die teilnehmenden Sänger selbst. Mit musikalischer Begleitung vom Ehrenmitglied Peter Junk, und dem Chorleiter Andrej Hoge, beide mit dem Akkordeon, und Reinhard



Urkunde und Karikatur für Ehrenmitglied Peter Junk (rechts).

Piepel am Schlagzeug wurde die Stimmung schnell zum brodeln gebracht. Die Frauen

ließen sich nicht lange bitten und sangen mitzusingen. Als bald war aus dem reinen

Männerchor ein gemischter Chor geworden. Polonaise, Tanz und Gesang machten den Abend zu einer Veranstaltung, wo weder Langeweile noch der bekannte Durchhänger eine Chance hatten. Als man schon glaubte, der Abend könne nicht besser werden, setzte Franz Laurenz, mit der wohl kleinsten Mundharmonika der Welt mit einer Länge von drei Zentimetern musikalisch noch einen oben drauf. Als es in den frühen Morgenstunden galt, den Heimweg anzutreten, waren sich alle bewusst, dass der Chor nicht nur gut singen, sondern auch

ebenso gut kameradschaftlich feiern kann.

Dank des Einsatzes von Festwirt Klaus Bordiek und Wirt Detlef Johanning waren sich alle Teilnehmer einig, dass es ein gelungenes Fest war und es seinen Platz im jährlichen Kalender bekommt.

Interessierte Mitsänger können den Shantychor Rheine jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Hotel Johanning, Breite Straße 131, kontaktieren.

| Kontakt: Vorsitzender, Stefan Prinzmeier, ☎0177-2728484, oder Ludger Üffing, ☎05971-57406

Homöopathie und Hausmittel für Kinder

Heilpraktikerin informiert über richtige Handhabung, und was dabei besonders zu beachten ist

RHEINE. Von Arnikatinktur bis Zwiebelwickel – Homöopathie bietet eine große Bandbreite an Hausmitteln, um gesund zu werden und zu bleiben, besonders, wenn es um die Gesundheit der Kinder geht. Das Familienzentrum Herz-Jesu/St. Konrad veranstaltet in Kooperation

mit dem Jugend- und Familienliedendienst am Montag, 1. Februar, von 16.15 bis 17.45 Uhr einen kostenlosen Vortrag mit Ursula Krehe. Er findet statt in der St. Konrad-Kita, Am Pfarrhaus 6. Die Heilpraktikerin informiert über eine Auswahl an homöopathischen Mitteln und Haus-

mitteln, die bis heute wirksam sind gegen beispielsweise Erkältungs- und Atemwegserkrankungen, Fieber und Magen-Darm-Infekte. Was Homöopathie und Naturheilverfahren eigentlich sind und was man bei der Behandlung von Kindern beachten muss, ist ebenso Be-

standteil ihres Vortrags. Wer Interesse hat, kann sich entweder in der St. Konrad-Kita unter ☎ 0 59 71/7 00 43 oder beim Jfd unter ☎ 0 59 71/91 44 80 sowie per Mail unter kursanmeldung@jfd-rheine.de anmelden. Kinderbetreuung ist durch die Kita gewährleistet.

Frauengruppe Kolping-Zentral

NEUENKIRCHEN. Die Frauengruppe Kolping-Zentral trifft sich am Dienstag, 26. Januar, um 14.30 Uhr am Kolpinghaus, Neuenkirchener Straße 56. Nach einer kurzen Wanderung wartet um etwa 15.30 Uhr eine Kaffeetafel im Seniorenzentrum am Humboldtplatz auf die Frauen. Alle, die nicht laufen möchten, kommen direkt dorthin.

Sprechstunde mit Arndt-Brauer

RHEINE. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Ingrid Arndt-Brauer lädt am Freitag, 22. Januar, zur ersten Sprechstunde in 2016 in die SPD-Geschäftsstelle, Poststraße 28 in Rheine ein. Dort ist die Abgeordnete von 14 bis 15.30 Uhr zu sprechen. Bürger aus dem Kreis Steinfurt sind eingeladen, mit der Politikerin ihre Anliegen zu erörtern.

MV Beilagen
Der heutigen Ausgabe liegt teilweise folgende Beilage bei:
Media Markt
EP: Sievers
Elektronikpartner

Münsterländische Volkszeitung
Rheiner Volksblatt
Herausgeber und Verlag: Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine, Tel. (05971) 404-0. Fax (05971) 404-199.
Die Münsterländische Volkszeitung (Rheiner Volksblatt) erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlags-Gesellschaft mit den Westfälischen Nachrichten (Zeitungsgesellschaft Münsterland/ZGM), Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe-Westfalen.
Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann, stv. Chefredakteur: Wolfgang Kleideiter, Lokaleditor: Reiner Wellmann (Redaktionsleiter/rw), Wolfgang Attermeyer (wol), Klaus Dierkes (kd), Jörg Homering (jho), Paul Nienhaus (pn), Matthias Schrief (mas), Dirk Möllers (Sport/dm), Elisabeth Willers (ew), Werner Zeretzke (Sport/wz), Sven Rapreger (Foto/s).
Allgemeiner Anzeigenteil: Thomas Ries.
Verlagsleitung (Vertrieb u. lok. Anzeigen): Adolf Hartmann, Anzeigenverkauf: Elisabeth Brügge, Thomas Schulten, Matthias Tumbrink.
Anzeigenpreisliste Nr. 47 vom 1. Januar 2016.
Druck: Aschendorff, Münster.
Abo-Preis monatlich 29,40 € durch Zusteller frei Haus, bei Post- und Landbezug 32,10 € einschließlich Vertriebsgebühr. Einzelverkauf montags bis freitags 1,40 €, samstags 1,90 € (alle Preise einschl. 7 % Umsatzsteuer).
Wöchentlich mit TV-Beilage „prisma“.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Kündigung des Abonnements nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung übernommen.
Die von uns entworfenen Grafik- und Gestaltungselemente im Text- und Anzeigenteil sowie vom Verlag gestaltete Texte dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.